

**SIZ**

**Geschäftsbericht**

**2015**



**SIZ GmbH**  
Bonn

## UNSER UNTERNEHMEN

Die SIZ GmbH als Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe ist seit über 25 Jahren in der gesamten deutschen Kreditwirtschaft und darüber hinaus in allen Fragen von Compliance-Services, der Informationssicherheit und im Bereich Payment für Standards und Services anerkannt.

Unser Angebot reicht von der Bereitstellung von Produkten, individueller Beratung, der langfristigen Unterstützung von Kundenprozessen z. B. im Bereich Informationssicherheit oder IT-Revision bis zum Outsourcing der Funktionen des Geldwäsche-, des WpHG- und MaRisk-Compliance-Beauftragten oder des Datenschutzbeauftragten.

Mit unseren Geschäftsstellen in Bonn (Firmensitz), Bad Homburg, Berlin, Halle (Saale), Kiel, München, Schwabmünchen und Wuppertal sind wir stets nah am Kunden und können bundesweit agieren.

Die SIZ Service GmbH als 100%ige Tochter vermarktet Telefonielösungen und erbringt weitere zentrale Dienstleistungen für die Sparkassen-Finanzgruppe, wie z. B. die Schadensabwicklung im Kartenbereich.

## UNSERE KUNDEN

Zu unseren Kunden gehören IT-Dienstleister, Landesbanken und Verbundpartner sowie Verbände und Sparkassen der deutschen Sparkassen-Finanzgruppe, Privat- und Geschäftsbanken, IT-Dienstleister für den genossenschaftlichen Finanzsektor, „Die Deutsche Kreditwirtschaft“ (DK) und Versicherungsunternehmen, Kartengesellschaften und Zahlungsverkehrs-Dienstleister sowie Unternehmen mit hoher IT-Abhängigkeit.

## UNSERE VISITENKARTE

SIZ GmbH  
Simrockstraße 4, 53113 Bonn  
Telefonzentrale: +49 (0)228 4495-0  
Fax (zentral): +49 (0)228 4495-7555  
Internet: [www.siz.de](http://www.siz.de)  
E-Mail: [info@siz.de](mailto:info@siz.de)

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jens Bartelt (Sprecher der Geschäftsführung)  
Benno Rieger (Geschäftsführer)

## VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS

Walter Pache  
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Günzburg-Krumbach

**PROFIL**

SEITE 2

**LAGEBERICHT**

SEITE 4/5

**BILANZ**

SEITE 6/7

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

SEITE 8

**BERICHT DES AUFSICHTSRATES**

SEITE 9

**AUFSICHTSRAT**

SEITE 10/11

**KUNDENBEIRAT UND GESELLSCHAFTER**

SEITE 12

**IMPRESSUM**

SEITE 13

## Lagebericht 2015

### GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft wurde am 22. November 1990 von Mitgliedern der deutschen Sparkassen-Finanzgruppe (SFG) gegründet. Sie hat die Geschäftstätigkeit am 1. Januar 1991 aufgenommen. Den Gesellschafterkreis bilden 20 Unternehmen der SFG, darüber hinaus hält die Gesellschaft eigene Anteile.

Die SIZ setzt Maßstäbe für zukunftsfähige IT- und Sicherheitsstandards sowie für das Beauftragtenwesen in der Finanzwirtschaft und darüber hinaus. Schwerpunkte sind die Themen Compliance-Services, Informationssicherheit, Datenschutz, IT-Revision sowie Standards und Services im Bereich Payment.

Das Angebot reicht von individueller Beratung über die Bereitstellung kompletter Lösungen und deren Einführung beim Kunden bis zum Outsourcing beispielsweise der Funktionen des Geldwäsche-, des WpHG-Compliance-Beauftragten oder des Datenschutz-Beauftragten.

### WIRTSCHAFTSBERICHT

In den oben genannten Bereichen wurden Beratungsprojekte durchgeführt, Weiterentwicklungs- und Wartungsleistungen für die SIZ-Produkte erbracht sowie Outsourcingaufgaben übernommen.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 299 T€ erzielt. Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderungen) unseres Unternehmens ist von 24.870 T€ im Vorjahr um 2.968 T€ auf 21.902 T€ gesunken. Dies ergibt sich aus dem Sondereffekt eines 2014 durchgeführten Großprojekts. Der Rohertrag (Gesamtleistung abzgl. Materialaufwand) konnte gegenüber dem Vorjahr (17.195 T€) um 476 T€ auf 17.671 T€ gesteigert werden.

### PERSONAL

Der Personalbestand hat sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 8 Mitarbeiter erhöht. Personalentwicklungsmaßnahmen wurden systematisch durchgeführt.

### RISIKOMANAGEMENT

Unternehmerisches Handeln ist zwangsläufig mit Chancen und Risiken verbunden.

Aus diesem Grund ist ein wirksames Management von Chancen und Risiken ein bedeutender Erfolgsfaktor zur Stärkung und Sicherung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

Die Grundsätze des Risikomanagements der SIZ GmbH sind in dem Handbuch Risikomanagement dokumentiert und wurden von der Geschäftsleitung der SIZ in Form einer Geschäftsanweisung am 15. Oktober 2012 in Kraft gesetzt. Das Handbuch Risikomanagement enthält grundlegende Prinzipien zum Risikomanagement und umfasst die Grundsätze zur Früherkennung, Kommunikation und Behandlung von Risiken.

Risiken werden in der SIZ GmbH systematisch und fortlaufend identifiziert, analysiert und im Unternehmens-Risikokatalog zentral erfasst. Alle Erkenntnisse der Risikobeurteilung fließen in diesen Unternehmens-Risikokatalog ein. Dieser umfasst neben der Beschreibung des Risikos eine qualitative Bewertung hinsichtlich der Auswirkung auf die Unternehmensziele, die Zuordnung der Risikoeigner sowie Maßnahmen zur Überwachung und Risikobehandlung nebst den zugehörigen Maßnahmenverantwortlichen.

Durch den im Handbuch beschriebenen Kommunikationsprozess wird sichergestellt, dass auch bei plötzlichen und unvorhergesehenen Veränderungen in der Risikolandschaft der SIZ GmbH eine Aktualisierung der Risiken erfolgt.

Laut Bericht des Risikomanagers für das Jahr 2015 sind keine die Existenz der SIZ GmbH gefährdenden Restrisiken identifiziert worden.

### INTERNE REVISION

Die Interne Revision prüfte risikoorientiert die Wirksamkeit und Angemessenheit des Risikomanagements im Allgemeinen und des internen Kontrollsystems im Besonderen sowie die Ordnungsmäßigkeit der Aktivitäten und Prozesse.

Die 2015 gemäß Prüfungsplan durchgeführten Prüfungen haben keine wesentlichen Feststellungen ergeben.

Die Interne Revision wurde zum Ende des Berichtszeitraumes einer Prüfung hinsichtlich ihrer Angemessenheit und Wirksamkeit unterzogen. Maßstäbe für diese Prüfung waren insbesondere

- die Mindestanforderungen an das Risikomanagement MaRisk in der Fassung vom 14. Dezember 2012,
- die Mustergeschäftsanweisung für die Innenrevision von Sparkassen,
- die Anforderung an die Führung von Arbeitsunterlagen der Innenrevision und
- die Anforderungen an eine Qualitätssicherung in der Innenrevision des Fachausschusses Kontrolle und Prüfung beim DSGVO.

Die Prüfung wurde ohne Feststellung von Mängeln abgeschlossen und kam zu dem Ergebnis, dass die Interne Revision ihren Aufgaben im Prüfungszeitraum nachgekommen und voll funktionsfähig ist.

## DARSTELLUNG DER LAGE

Das Geschäftsjahr 2015 wurde mit einem Jahresüberschuss von 188 T€ (Vorjahr 557 T€) abgeschlossen. In das Vorjahresergebnis ist ein Einmaleffekt durch den Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 345 T€ eingeflossen. Der Cash-Flow (Jahresüberschuss plus Abschreibungen) betrug im Geschäftsjahr 515 T€ (Vorjahr 732 T€).

### a) Ertragslage

Die Gesamtleistung sank um 2.968 T€ auf 21.902 T€ (Vorjahr 24.870 T€). Der Materialaufwand betrug 4.231 T€ (Vorjahr 7.675 T€). Die Personalkosten stiegen um 612 T€ auf 14.893 T€ (Vorjahr 14.281 T€), die Steigerung ergibt sich im Wesentlichen aus Personalzuwachs.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind mit 199 T€ gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

Im Geschäftsjahr war eine außerordentliche Abschreibung auf die Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens in Höhe von 128 T€ erforderlich. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 480 T€ auf 2.534 T€ (Vorjahr 3.014 T€).

### b) Vermögenslage

Die Vermögensstruktur zum Schluss des Geschäftsjahres ist durch einen Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme von 18,4 % (Vorjahr 18,1 %) gekennzeichnet.

Die Vorräte betragen 1.175 T€ und entsprechen einem Anteil von 9,7 % der Bilanzsumme (Vorjahr 10,2 %). Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben einen Anteil von 26,0 % (Vorjahr 36,3 %).

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens entsprechen 16,5 % der Bilanzsumme (Vorjahr 11,5 %), der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten 26,4 % (Vorjahr 20,1 %). Die kurzfristige Liquidität des Unternehmens ist in vollem Umfang gewährleistet.

### c) Finanzlage

Die Kapitalstruktur zum Ende des Geschäftsjahres ist durch einen Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme von 37,9 % gekennzeichnet (Vorjahr 33,6 %).

Die Rückstellungen entsprechen insgesamt 35,0 % (Vorjahr 36,8 %), die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit 2.676 T€ 22,1 % (Vorjahr 25,5 %) der Bilanzsumme. Davon entfielen 755 T€ auf erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Vorjahr 436 T€).

## VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH SCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, sind nicht angefallen.

## VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT

Für das Geschäftsjahr 2016 ist ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 100 T€ geplant, mit einem Gesamtumsatz von 21.700 T€.

Zum 29. Februar 2016 beläuft sich der Auftragszugang auf 78 % der geplanten Gesamtleistung. Auf dieser Basis erwarten wir 2016 das geplante Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zu erreichen.

## HINWEISE AUF CHANCEN UND RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Die SIZ erzielt ca. 70 % ihres Umsatzes aus langfristigen Verträgen, von dem für das Jahr 2016 geplanten Umsatz aus langfristigen Verträgen sind zum 29. Februar 2016 bereits 93 % beauftragt. Der kontinuierliche Ausbau dieses Geschäftes sichert längerfristig die Einnahmen der SIZ und führt zu einem geringeren Risiko in der Ertrags- und Ressourcenplanung der Gesellschaft.

Im Bereich Informationssicherheit führt die aktuell hohe Bedrohungslage unserer Kunden, insbesondere durch Cyber-Angriffe, zu einer verstärkten Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen der SIZ. Im Marktsegment der Bereiche Compliance-Services und Datenschutz lässt die sich abzeichnende Verschärfung regulatorischer Vorgaben ebenfalls eine steigende Nachfrage erwarten.

Als ein Risiko muss die Verfügbarkeit von personellen Ressourcen angesehen werden. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird es immer schwieriger, geeignetes Personal zum richtigen Zeitpunkt zu finden. Darüber hinaus kann aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase die Ertragslage im Finanzdienstleistungssektor zu Unternehmenszusammenschlüssen und geringerer Investitionsbereitschaft unserer Abnehmer führen.

Auf Basis des Risikomanagementberichtes 2015 und angesichts der guten Auftragslage zu Jahresbeginn können bestandsgefährdende Risiken aktuell nicht gesehen werden.

Bonn, im April 2016

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr**  
**vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015**  
**Bilanz**

AKTIVA (IN EURO)

	<b>31.12.2015</b>	<b>Vorjahr</b>
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.302,50	29.130,50
<b>II. Sachanlagen</b> Betriebs- und Geschäftsausstattung	332.066,50	466.471,50
<b>III. Finanzanlagen</b> 1. Anteile an verbundenen Unternehmen 2. Wertpapiere des Anlagevermögens	25.000,00 1.849.723,51	25.000,00 1.843.858,21
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b> 1. unfertige Leistungen 2. Waren	980.827,48 194.250,00	946.201,17 383.400,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 3. sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 9.517,13 (Vorjahr: EUR 18.961,44)	2.346.850,21 678.591,13 121.343,07	4.259.729,77 246.675,25 248.987,53
<b>III. Wertpapiere</b>	2.000.000,00	1.500.000,00
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	3.199.440,06	2.626.431,30
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	195.302,62	181.040,16
<b>D. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG</b>	165.857,61	339.100,35
	<b>12.107.554,69</b>	<b>13.096.025,74</b>

## PASSIVA (IN EURO)

	<b>31.12.2015</b>	<b>Vorjahr</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		
1. Stammkapital	3.070.000,00	3.070.000,00
2. Nennbetrag eigener Anteile	-187.875,00	-187.875,00
<b>II. Gewinnvortrag</b>	1.516.797,19	959.727,13
<b>III. Jahresüberschuss</b>	187.510,26	557.070,06
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.885.594,73	1.806.076,52
2. Steuerrückstellungen	67.238,00	7.651,00
3. sonstige Rückstellungen	2.283.094,52	3.003.833,77
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	754.906,07	435.987,18
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 754.906,07 (Vorjahr: EUR 435.987,18)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.054.580,96	1.742.323,99
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.054.580,96 (Vorjahr: EUR 1.742.323,99)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	866.589,12	1.156.408,69
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 866.589,12 (Vorjahr: EUR 1.156.408,69)		
davon aus Steuern EUR 851.021,04 (Vorjahr: EUR 1.142.023,83)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.222,43 (Vorjahr: EUR 448,87)		
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	609.118,84	544.822,40
	<b>12.107.554,69</b>	<b>13.096.025,74</b>

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr**  
**vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**

(IN EURO)

	<b>31.12.2015</b>	<b>Vorjahr</b>
1. Umsatzerlöse	21.867.092,17	24.424.974,25
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	34.626,31	445.015,17
3. sonstige betriebliche Erträge	245.567,82	695.965,36
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.230.752,74	7.675.167,28
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	11.692.327,04	11.551.073,60
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung EUR 1.324.802,72 (Vorjahr: EUR 1.006.965,68)	3.200.934,59	2.729.865,46
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	198.659,74	174.741,22
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit sie die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	128.450,00	327.109,74
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.534.104,89	3.014.029,16
8. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenem Unternehmen EUR 250.000,00 (Vorjahr: EUR 250.000,00)	250.000,00	250.000,00
9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	36.676,69	40.675,41
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.676,23	26.189,46
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Abzinsung EUR 156.474,51 (Vorjahr: EUR 103.304,49)	156.789,51	103.304,49
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	102.603,84	74.655,07
14. sonstige Steuern	8.506,61	2.913,31
15. Jahresüberschuss	<b>187.510,26</b>	<b>557.070,06</b>

## Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2015

Der Aufsichtsrat der SIZ GmbH hat sich während des Geschäftsjahres 2015 in drei Sitzungen und durch regelmäßige schriftliche Berichte eingehend über die Unternehmens- und Risikopolitik der Gesellschaft, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die finanzielle Lage und Ergebnissituation, die Planung sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle unterrichten lassen und darüber mit der Geschäftsführung beraten. Zwischen den ordentlichen Sitzungen hat sich der Vorsitzende des Aufsichtsrates mit der Lage der Gesellschaft befasst und darüber hinaus umfassenden Kontakt zum Sprecher der Geschäftsführung der SIZ GmbH gehalten.

Nachdem mit der Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Jahr 2015 durch die Gesellschafter am 3. Juni 2015 die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder endete, wurden in derselben Sitzung die Aufsichtsratsmitglieder für die neuen Amtszeit gewählt. In der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Aufsichtsrates wurde Herr Walter Pache zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt und Herr Joachim Ebener als sein Stellvertreter. Herr Ebener hat sein Aufsichtsratsmandat und damit auch die Stellvertreterfunktion zum 31. Dezember 2015 niedergelegt.

In der Sitzung vom 25. November 2015 wurde die strategische Ausrichtung der Gesellschaft beschlossen. Die SIZ GmbH positioniert sich als Partner für das Beauftragtenwesen und die Informationssicherheit. Als Mehrmandantendienstleister bietet sie Produkte und Dienstleistungen zu allen Themen der Geldwäsche- und Betrugsprävention, der WpHG- und MaRisk-Compliance, der Informationssicherheit, des Datenschutzes und der IT-Revision. Weitere Geschäftsfelder sind die Telekommunikation, die Multikanaltechnologie sowie Produkte und Dienstleistungen im Umfeld Karte.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und der Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2015 wurden von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Aufsichtsrat hat vom Prüfungsbericht und vom uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zustimmend Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung vorgeschlagen, insbesondere gemäß § 8 Ziff. 1. Buchst. h - j des Gesellschaftsvertrages

- den Jahresabschluss festzustellen, dem Vorschlag der Geschäftsführung zu folgen und den für das Geschäftsjahr 2015 ausgewiesenen Jahresüberschuss von 187.510,26 Euro auf neue Rechnung vorzutragen,
- die Mitglieder der Geschäftsführung zu entlasten.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2015 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Bonn, 2. Mai 2016

Walter Pache  
Aufsichtsratsvorsitzender

**AUFSICHTSRAT** (Stand: 31. Dezember 2015)

AUFSICHTSRATSMITGLIED	FUNKTION	INSTITUTION
<b>Walter Pache</b>	Vorsitzender des Vorstandes Vorsitzender des SIZ-Aufsichtsrates	Sparkasse Günzburg-Krumbach, Vertreter des Landesoblateuausschusses
<b>Willi Bär</b> ab 01.07.2015	Mitglied der Geschäftsführung	Finanz Informatik
<b>Günter Distelrath</b>	Verbandsgeschäftsführer	Sparkassenverband Niedersachsen
<b>Joachim Ebener</b> ab 03.06.2015 bis 31.12.2015	Mitglied des Vorstandes Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates	Stadtsparkasse München
<b>Patric Fedlmeier</b> ab 01.01.2015	Stv. Vorstandsvorsitzender	Provinzial Rheinland Verband öffentlicher Versicherer
<b>Wilhelm Gans</b>	Geschäftsführer	Deutscher Sparkassenverlag
<b>Heinz Mölder</b> ab 17.03.2015	Mitglied des Vorstandes	Sparkasse Neuss, Vertreter des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes
<b>Nicolaus Newiger</b> ab 03.06.2015	Mitglied der Geschäftsleitung	Deutsche Sparkassen Leasing
<b>Roland Schmautz</b>	Vizepräsident	Sparkassenverband Bayern
<b>Dr. Hans Ulrich Schneider</b> ab 30.10.2015	Stv. Geschäftsführer	Deutscher Sparkassen- und Giroverband
<b>Wolfgang Zender</b>	Verbandsgeschäftsführer	Ostdeutscher Sparkassenverband

STV. AUFSICHTSRATSMITGLIED	FUNKTION	INSTITUTION
<b>Dr. Joachim Herrmann</b>	Verbandsgeschäftsführer	Sparkassenverband Baden-Württemberg
<b>Dr. Christian Molitor</b> ab 03.06.2015	Verbandsgeschäftsführer	Sparkassenverband Saar
<b>Dr. Franz Schlarmann</b>	Mitglied des Vorstandes	LBS Westdeutsche Landesbausparkasse
<b>Dr. Jürgen Thiele</b>	Verbandsgeschäftsführer	Hanseatischer Sparkassen- und Giroverband
<b>Stephan Tillack</b> ab 17.03.2015	Bankdirektor	NORD/LB
<b>Thomas Wagner</b>	Verbandsgeschäftsführer	Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
<b>Martin Waldmann</b> ab 01.07.2015	Generalbevollmächtigter	Finanz Informatik

Im Laufe des Jahres 2015 sind folgende Aufsichtsratsmitglieder ausgeschieden:

AUFSICHTSRATSMITGLIED	FUNKTION	INSTITUTION
<b>Ludger Gooßens</b> 30.09.2015	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied	Deutscher Sparkassen- und Giroverband
<b>Martin Müller</b> 03.06.2015	Mitglied des Vorstandes	DekaBank
<b>Fridolin Neumann</b> 03.06.2015	Vorsitzender der Geschäftsführung	Finanz Informatik

Im Laufe des Jahres 2015 sind folgende stellvertretende Aufsichtsratsmitglieder ausgeschieden:

STV. AUFSICHTSRATSMITGLIED	FUNKTION	INSTITUTION
<b>Joachim Ebener</b> 03.06.2015	Mitglied des Vorstandes	Stadtsparkasse München
<b>Nicolaus Newiger</b> 03.06.2015	Mitglied der Geschäftsleitung	Deutsche Sparkassen Leasing
<b>Andreas Schelling</b> 03.06.2015	Mitglied der Geschäftsführung	Finanz Informatik
<b>Georg Sellner</b> 03.06.2015	Vorsitzender des Vorstandes	Sparkasse Darmstadt

**KUNDENBEIRAT** (Stand: 31. Dezember 2015)

NAME	FUNKTION	INSTITUTION
<b>Willi Bär</b> ab 01. 07. 2015	Mitglied der Geschäftsführung	Finanz Informatik
<b>Joachim Ebener</b>	Mitglied des Vorstands	Stadtsparkasse München
<b>Markus Franz</b>	Mitglied des Vorstands	Taunussparkasse
<b>Dr. Thorsten Freiberger</b>	Leiter Organisations- und Produktivitätsmanagement	Berliner Sparkasse
<b>Christian Grosser</b>	Bereichsleiter Org/IT	Sparkasse Hannover
<b>Matthias Hellmann</b>	Chief Operating Officer	Bremer Landesbank
<b>Dr. Rudolf Hoyer</b>	Direktor Informationstechnologie	Hamburger Sparkasse
<b>Melanie Kehr</b>	Bankdirektorin, Bereichsleiterin	Bayerische Landesbank
<b>Dr. Walter Kirchmann</b>	Geschäftsführer	Finanz Informatik Technologie Service
<b>Dr. Rüdiger Mock-Hecker</b>	Leiter Bereich Payment	Deutscher Sparkassenverlag
<b>Thomas Pfaff</b>	Vorsitzender des Vorstands	S-Broker
<b>Dr. Jörg Raaymann</b>	Bankdirektor und CIO	Landesbank Hessen-Thüringen
<b>Rainer Remke</b>	Vorsitzender der Geschäftsführung	S-Servicepartner Norddeutschland
<b>Thomas Remmel</b>	Leiter Organisation und Informationstechnologie	Deutsche Leasing
<b>Dr. Franz Schlarmann</b>	Mitglied des Vorstands	LBS Westdeutsche Landesbausparkasse
<b>Matthias Schumacher</b>	Direktor, Leiter Betriebswirtschaft und IT-Strategie	Deutscher Sparkassen- und Giroverband
<b>Jürgen Schütz</b>	Direktor, Leiter IT	Provinzial Rheinland
<b>Dr. Martin Skaruppe</b>	Mitglied des Vorstands	Förde Sparkasse
<b>Stephan Tillack</b>	Bankdirektor	NORD/LB
<b>Dr. Eric Tjarks</b>	Vorsitzender des Vorstands	Sparkasse Bensheim
<b>Gunther Wölfges</b>	Vorsitzender des Vorstands	Stadtsparkasse Wuppertal

**GESELLSCHAFTER** (Stand: 31. Dezember 2015)

Bayerische Landesbank	SIZ GmbH
DekaBank Deutsche Girozentrale	Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG	Sparkassenverband Baden-Württemberg
Deutscher Sparkassenverlag GmbH	Sparkassenverband Bayern
Finanz Informatik GmbH & Co. KG	Sparkassenverband Niedersachsen
Hanseatischer Sparkassen- und Giroverband	Sparkassenverband Rheinland-Pfalz
Landesbank Hessen-Thüringen	Sparkassenverband Westfalen-Lippe
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse	Sparkassenverband Saar
NORD/LB Norddeutsche Landesbank	Stadtsparkasse München
Ostdeutscher Sparkassenverband	Verband öffentlicher Versicherer
Rheinischer Sparkassen- und Giroverband	

## IMPRESSUM

SIZ GmbH, Simrockstraße 4, 53113 Bonn  
Telefonzentrale: +49 (0)228 4495-0  
Fax (zentral): +49 (0)228 4495-7555  
Internet: [www.siz.de](http://www.siz.de)  
E-Mail: [info@siz.de](mailto:info@siz.de)

Konzeption: AM | COMMUNICATIONS, Stuttgart  
Textredaktion und Gesamtkoordination: SIZ, Ulrike Loewel  
Gestaltung: AM | COMMUNICATIONS, Stuttgart

